

Unabhängig seit 1674

METZLER

Asset Management

Jahresberichte

zum 30. September 2023

Metzler Asset Management GmbH

Argentum Performance Navigator

Argentum Stabilitäts-Portfolio

Argentum Dynamic Future

Rückblick*	
Bericht der Geschäftsführung	2
Aktienmärkte	3
Rentenmärkte	4
Jahresberichte	5
OGAW-Sondervermögen	
Argentum Performance Navigator	5
Argentum Stabilitäts-Portfolio	23
Argentum Dynamic Future	42
Wichtige Informationen für die Anteilhaber der OGAW-Sondervermögen	60
Weitere Informationen	61

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Weltwirtschaft wuchs 2022 um 3,5 Prozent, was in etwa der durchschnittlichen Wachstumsrate seit 1980 entspricht. Zu Jahresanfang gab es noch die Hoffnung auf ein stärkeres Wirtschaftswachstum infolge von Nachholeffekten aus der Pandemie. Der Überfall Russlands auf die Ukraine im Februar 2022 machte den Hoffnungen aber einen Strich durch die Rechnung: Die Rohstoffpreise stiegen stark und wichtige Lieferketten wurden unterbrochen.

2023 dürfte sich das globale Wirtschaftswachstum gegenüber 2022 abgeschwächt haben. Derzeit rechnen wir mit einem weltweiten Wirtschaftswachstum von etwa 2,8 Prozent für das Gesamtjahr 2023. Der Grund dafür ist die Krise am chinesischen Immobilienmarkt und das damit verbundene niedrige Wachstum in China. Aber auch auf die entwickelten Volkswirtschaften scheinen Bremseffekte zu wirken aufgrund der erheblichen Leitzinserhöhungen nahezu aller Zentralbanken.

Die stärksten Leitzinserhöhungen seit mehr als 40 Jahren waren eine Folge des rapiden Inflationsanstiegs; die globale Inflation schoss 2022 in die Höhe auf 8,7 Prozent. Der Rückgang der Rohstoffpreise 2023 und die geringere Wachstumsdynamik sprechen dafür, dass die globale Inflation in diesem Jahr auf 6,0 Prozent fallen könnte. Für 2024 ist sogar nur noch mit einer Inflationsrate von 4,3 Prozent zu rechnen, was in etwa dem Durchschnitt seit 2000 entspricht. Die Zentralbanken stehen folglich nicht mehr unter so großem Druck, die Leitzinsen anheben zu müssen. Die Hürde für Leitzinssenkungen liegt aber weiterhin hoch, da eine zu frühe Lockerung der Geldpolitik einen zweiten Inflationsschub bewirken könnte. Insgesamt rechnen wir vor dem Hintergrund einer restriktiv ausgerichteten Geldpolitik für 2024 mit einem weiteren Rückgang des Weltwirtschaftswachstums auf etwa 2,5 Prozent.

Die letzten drei Monate 2022 brachten eine deutliche Gegenbewegung an den internationalen Aktienmärkten im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Jahres: Der MSCI Europa gewann im vierten Quartal 2022 etwa 10,5 Prozent und beendete das Jahr 2022 mit etwa 8,0 Prozent im Minus. Der MSCI Welt legte etwa 7,8 Prozent zu und beendete das Jahr mit einem Verlust von 15,6 Prozent. Der MSCI Schwellenländerindex stieg in den letzten drei Monaten 2022 um etwa 6,6 Prozent und erlitt 2022 einen Jahresverlust von 15,2 Prozent. Alle Angaben zu den Aktienindizes sind in lokaler Währung. Die substanziellen Kursgewinne besonders in Europa im vierten Quartal 2022 sind auf den ersten Blick etwas überraschend, da die Zentralbanken mithilfe von erheblichen Leitzinserhöhungen und Bilanzverkürzungen die Liquidität merklich verknäpften. Der spürbare Rückgang der Energiepreise, die Öffnung der chinesischen Wirtschaft sowie resiliente Wirtschaftsdaten aus Europa konnten dem jedoch ausreichend positive Impulse entgegensetzen.

Von Anfang Januar bis Ende März 2023 verfestigte sich der Aufwärtstrend. Der MSCI Europa gewann etwa 8,8 Prozent. Der MSCI Schwellenländerindex legte um 3,8 Prozent zu, der MSCI Welt um etwa 7,6 Prozent (jeweils in lokaler Währung). Leitzinserhöhungen der US-Notenbank und der Europäischen Zentralbank (EZB) sowie eine Mini-Bankenkrise konnten die Aktienmärkte nicht aus der Bahn werfen. Als eine Folge der Mini-Bankenkrise sanken die Renditen an den Anleihemärkten, was vor allem den Wachstumstiteln einen positiven Impuls gab. Grundsätzlich bildeten aber die gute Konjunkturdaten aus allen Wirtschaftsräumen, fallende Inflationsraten sowie stabile Gewinnmargen der Unternehmen ein ausreichend positives Gegengewicht.

Auch im zweiten Quartal 2023 war die Wertentwicklung an den globalen Aktienmärkten positiv. Der MSCI Europa gewann etwa 2,1 Prozent, der MSCI Welt sogar etwa 7,3 Prozent und der MSCI Schwellenländerindex etwa 1,8 Prozent – jeweils in lokaler Währung. Die US-Aktienmärkte profitierten dabei von überraschend guten US-Konjunkturdaten: So zeigte der zinsensitive Wohnimmobilienmarkt erste Erholungstendenzen, das Konsumentenvertrauen stieg und der Arbeitsmarkt blieb stark. Offensichtlich gingen von der großzügigen Rettung der kleineren und mittleren Banken in den USA positive Liquiditäts- und Konjunkturimpulse aus. Gleichzeitig ließ sich auch ein Rückgang der Inflation beobachten. Die Konjunkturdaten aus Europa und China waren dagegen eher durch Schwäche geprägt.

Im dritten Quartal 2023 verzeichneten die Kurse an den internationalen Aktienmärkten wieder Verluste: Der MSCI Europa verlor etwa 2,0 Prozent, das Minus vom MSCI Welt und vom MSCI Schwellenländerindex betrug jeweils 2,5 Prozent und 1,3 Prozent. Nach dem sehr guten Lauf der globalen Aktienmärkte seit Oktober vergangenen Jahres war die Luft für weitere Kursgewinne dünn geworden, und viele Anleger sicherten ihre Kursgewinne. Darüber hinaus kam es zu Turbulenzen am US-Staatsanleihemarkt, und die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen schoss bis auf knapp 5,0 Prozent nach oben. Der Renditeanstieg belastete die Aktienmärkte, da Staatsanleihen wieder zu einer ernsthaften Alternative zu Aktien wurden. In Europa mehrten sich darüber hinaus die Anzeichen für einen Abschwung.

In den ersten drei Monaten des Berichtszeitraums dominierte bei den Staatsanleihen die Farbe Rot: Bundesanleihen verloren 2,6 Prozent, Staatsanleihen aus der Eurozone 1,7 Prozent. Dagegen entwickelten sich Unternehmensanleihen positiv, da sich die Risikoaufschläge einengten. Anleihen mit einem Investmentgrade-Rating gewannen 1,3 Prozent, High-Yield-Anleihen sogar 4,7 Prozent. Die Wertentwicklung wurde dabei auf Basis der ICE BofA Indizes berechnet. Damit endete eines der schlimmsten Jahre für Anleiheinvestoren. Laut den Anleiheindizes von ICE BofA summierten sich die Verluste bei Bundesanleihen auf 17,6 Prozent im gesamten Kalenderjahr 2022 und bei Staatsanleihen aus der Eurozone sogar auf 18,2 Prozent. Europäische Unternehmensanleihen verloren zwar etwas weniger, trotzdem stand zu Jahresende 2022 für die Wertentwicklung im Gesamtjahr 2022 ein Minus von 13,9 Prozent auf dem Kurszettel. Auch europäische High-Yield-Anleihen verzeichneten eine erhebliche Wertminderung von 11,5 Prozent. Der Grund dafür war die heftige Reaktion der Zentralbanken auf die hohe Inflation. Zuletzt gab es einen vergleichbaren Leitzinserhöhungszyklus in den USA und Europa in den 1970er-Jahren.

Das erste Quartal 2023 bescherte den europäischen Anleihemärkten Kursgewinne. Bundesanleihen gewannen 1,5 Prozent, europäische Staatsanleihen etwa 2,0 Prozent. Unternehmensanleihen mit einem Investmentgrade-Rating legten etwa 1,6 Prozent zu und High-Yield-Anleihen etwa 2,7 Prozent. Die Wertentwicklung wurde dabei auf Basis der ICE BofA Indizes berechnet. Nachlassende Energiepreise und rückläufige Inflationsdynamiken hellten zu Beginn des Jahres die Stimmung klar auf. Noch im Februar erreichten die Renditen von 10-jährigen Bundesanleihen und laufzeitgleichen US-Treasury Bonds neue Mehrjahreshochstände. Doch im März sorgte die Mini-Bankenkrise in den USA mit der Pleite dreier Regionalbanken für eine große Nachfrage nach sicheren Staatsanleihen, und die Renditen sanken wieder deutlich.

Staats- und Unternehmensanleihen in der Eurozone verzeichneten dann im zweiten Quartal 2023 eine Wertentwicklung um die Nulllinie. Bundesanleihen beendeten das Quartal mit einem Kursverlust von 0,33 Prozent, während europäische Staatsanleihen etwa 0,1 Prozent gewannen. Investmentgrade-Unternehmensanleihen aus der Eurozone stiegen etwa 0,5 Prozent und europäische High-Yield-Anleihen etwa 1,7 Prozent – laut ICE BofA Indizes. Auch die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen tendierte dabei eher seitwärts, während die Rendite 2-jähriger Bundesanleihen um etwa 50 Basispunkte auf 3,2 Prozent stieg. Die Renditestrukturkurve wurde somit inverser. Insgesamt kompensierten also für einen breiten Anleiheindex die Zins-einnahmen in etwa die moderaten Kursverluste.

Im dritten Quartal 2023 dominierte bei den Staatsanleihen dann wieder die Farbe Rot: Bundesanleihen verloren etwa 2,3 Prozent und europäische Staatsanleihen etwa 2,5 Prozent. Unternehmensanleihen mit Investmentgrade-Rating entwickelten sich dagegen positiv und stiegen um etwa 0,3 Prozent und europäische High-Yield-Anleihen um etwa 1,7 Prozent (laut ICE BofA-Indizes). Tatsächlich scheinen widerstreitende Kräfte auf den Anleihenmarkt eingewirkt zu haben. Einerseits schwächte sich die Konjunktur in Europa ab, sodass nicht mehr mit einer Leitzinserhöhung der Europäischen Zentralbank (EZB) gerechnet wurde. Andererseits blieb im dritten Quartal die Inflation hoch. Der dominierende Einflussfaktor war jedoch der rapide Renditeanstieg von US-Staatsanleihen, der sich wie immer auch auf die Rendite von Bundesanleihen übertrug.

Tätigkeitsbericht

Der Tätigkeitsbericht umfasst den Zeitraum vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023.

Anlageziel und -strategie

Der Argentum Performance Navigator ist ein OGAW-Publikumssondervermögen im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB).

Der Fonds strebt als Anlageziel die Erwirtschaftung einer marktgerechten Rendite mit Wiederanlage der Erträge an. Je nach Marktlage investiert das Portfoliomanagement bis zu 100% des Fondsvermögens in Aktien bzw. Aktienfonds, Renten bzw. Rentenfonds sowie Geldmarktpapiere bzw. Geldmarktfonds. Daneben können auch Indexzertifikate und in Wertpapieren verbriefte Finanzinstrumente in- und ausländischer Aussteller erworben werden. Derivate können sowohl zur Absicherung als auch zur Ertragssteigerung eingesetzt werden. Der Fonds bildet weder einen Wertpapierindex ab, noch orientiert sich die Gesellschaft für den Fonds an einem festgelegten Vergleichsmaßstab.

Die Verwaltung des Sondervermögens erfolgt durch die Metzler Asset Management GmbH.

Der Anlageberater ARGENTUM Asset Management GmbH berät den Portfoliomanager zum Erwerb von Vermögensgegenständen für den Fonds.

Fonds	ISIN
Argentum Performance Navigator	DE000A0MY0T1

Tätigkeiten für das Sondervermögen und Struktur des Portfolios im Berichtsjahr

Das Management übernahm die Zusammensetzung des Sondervermögens unverändert in das neue Geschäftsjahr. Das Portfolio bestand dabei aus Aktienfonds, ca. 6% „Global Value“, ca. 24% „Global Growth“, ca. 26% Technologieunternehmen, ca. 18% Unternehmen aus Schwellenländern und der übrige Anteil des Portfolios setzte sich zusammen aus Aktien von Gesundheits- und Pharmaziekonzernen sowie Rohstoffunternehmen.

Im Berichtszeitraum waren „Global Value“, „Global Growth“, Technologieunternehmen und Schwellenländer-Unternehmen die wichtigsten und relativ konstanten Bestandteile der Portfoliozusammensetzung. Die durchschnittliche Gewichtung der vier Segmente über den Berichtszeitraum betrug ca. 18% „Global Value“, ca. 22% Technologieunternehmen und ca. 19% Unternehmen aus Schwellenländern. „Global Growth“ war von Mitte Oktober 2022 bis Mitte April 2023 im Durchschnitt mit ca. 23% gewichtet. Im weiteren Geschäftsjahr betrug die ungefähre Quote zulasten der anderen Sektoren durchschnittliche 36%.

Bis Ende Dezember 2022 waren Rohstoffunternehmen im Portfolio mit durchschnittlich ca. 4% allokiert. Im Januar 2023 wurde die Position aufgrund einer relativen Schwäche dieses Sektors komplett verkauft.

Ab Ende Januar 2023 wurde die Fondspositionen in Aktien von Gesundheits- und Pharmaziekonzernen mit einer Investitionsquote von durchschnittlich ca. 8% vollständig glattgestellt.

Während des gesamten Berichtszeitraums war das Segment „Sonstiges“ mit einer durchschnittlichen Quote von ca. 6% allokiert.

Im Juni 2023 positionierte das Management das Portfolio kurzfristig aufgrund erhöhter Volatilität mithilfe von Geldmarkt- und Rentenfonds robuster gegen Marktschwankungen. Dies erfolgte im Rahmen unserer teilweise quantitativen Anlagestrategie. Es erfolgte ein Abbau von „Global Value“ auf ca. 9%, „Global Growth“ auf ca. 6%, Technologie wurde vollständig abgebaut und Schwellenländer auf ca. 9% reduziert. Die Investitionsquote „Sonstiges“ verblieb auf ca. 4%. Rentenfonds wurden ein sehr kurzfristiger Teil der Portfoliostruktur mit ca. 44%. Anfang Juli 2023 wurde die vorherige Portfoliostruktur wiederhergestellt.

An der Depotstruktur hielten wir dann nahezu unverändert für den verbleibenden Berichtszeitraum fest. Zwischenzeitliche Korrekturen an den Aktienmärkten und damit verbundene Kursschwankungen im Berichtszeitraum veranlassten uns immer wieder, kurzfristig für wenige Tage die Aktienfondsquote im Portfolio zu senken. Wir nahmen außerdem Anpassungen in der Strategie vor, um Mittelzu- und -abflüsse zu allokiieren. Die durchschnittliche Investitionsquote im Berichtszeitraum betrug ca. 98%.

Am Ende des Geschäftsjahres bestand das Sondervermögen über die gehaltenen Zielfonds aus ca. 22% „Global Value“, ca. 40% „Global Growth“, ca. 14% Technologieunternehmen, ca. 21% Unternehmen aus Schwellenländern und ca. 2% „Sonstiges“.

Veräußerungsergebnis im Berichtsjahr

Veräußerungsgewinne gesamt in EUR	6.176.991,43
--	---------------------

Veräußerungsverluste gesamt in EUR	3.510.301,93
---	---------------------

Realisierte Gewinne aus	
Wertpapiertransaktionen	6.176.991,43

Realisierte Verluste aus	
Wertpapiertransaktionen	3.510.301,92

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertentwicklung

Die Wertentwicklung des Fonds beträgt gemäß BVI-Methode für den Berichtszeitraum 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023: 4,28%.

Nachhaltigkeit

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition des Fonds haben können. Diese Effekte können sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds sowie auf die Reputation der Gesellschaft auswirken.

Nachhaltigkeitsrisiken können auf alle bekannten Risikoarten einwirken und dazu beitragen, dass diese Risiken wesentlich werden.

Obwohl die Gesellschaft keine ökologischen und sozialen Merkmale im Anlageprozess fördert, wird darauf hingewiesen, dass Nachhaltigkeitsrisiken als Teil der Anlagestrategie vom Portfoliomanagement als relevant angesehen werden. Da der Fonds als Dachfondskonzept konstruiert ist, besteht ein wesentlicher Teil des Portfolios aus Investmentfondsanteilen. Derzeit besteht keine ausreichende Transparenz hinsichtlich der ESG-Klassifizierung von Investmentfonds, die die für die Anlagestrategie erforderlichen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllen. Folglich ist es dem Portfoliomanagement aufgrund des intransparenten Anteils von Investmentfondsanteilen am Portfolio derzeit nicht möglich, solche Risiken angemessen in den Anlageentscheidungsprozess in Bezug auf den Fonds zu integrieren.

Wesentliche Risiken

Die im Folgenden dargestellten Risikoarten und -faktoren können die Wertentwicklung des Sondervermögens beeinflussen:

Aktienkursrisiken

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst.

Kapitalmarktrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Schwankungen der Kurs- und Marktwerte können auch auf Veränderungen der Zinssätze, Wechselkurse oder der Bonität eines Emittenten zurückzuführen sein.

Operationelles Risiko

Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann auch Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Gesellschaft oder einer Verwahrstelle oder externer Dritter erleiden. Schließlich kann seine Verwaltung oder die Verwahrung seiner Vermögensgegenstände durch äußere Ereignisse wie Brände, Naturkatastrophen u. ä. negativ beeinflusst werden.

Risiken im Zusammenhang mit der Investition in Investmentanteile

Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Die genannten Risiken können jedoch durch die Streuung der Vermögensanlagen innerhalb der Sondervermögen, deren Anteile erworben werden, und durch die Streuung innerhalb dieses Sondervermögens reduziert werden. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche, oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen.

Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie ggf. erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt.

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Vermögensübersicht zum 30. September 2023

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	75.454.071,88	100,18
1. Investmentanteile	74.110.854,27	98,39
EUR	62.349.139,03	82,78
USD	11.761.715,24	15,62
2. Bankguthaben	1.342.423,59	1,78
3. Sonstige Vermögensgegenstände	794,02	0,00
II. Verbindlichkeiten	-132.647,73	-0,18
III. Fondsvermögen	75.321.424,15	100,00

10 Argentum Performance Navigator Jahresbericht

Vermögensaufstellung zum 30. September 2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Bestandspositionen						EUR	74.110.854,27	98,39
Investmentanteile						EUR	74.110.854,27	98,39
Gruppenfremde Investmentanteile						EUR	74.110.854,27	98,39
AGIF-Ail.GI.Artif.Intelligence Inhaber-Anteile W(EUR) o.N.	LU1548499471	ANT	4.537	51.996	54.002	EUR 2.368,750	10.747.018,75	14,27
Bail.Giff.WF-BG W.LT GI.Gro.Fd Reg. Shs B EUR Acc. oN	IE00BYX4R502	ANT	401.333	3.426.398	3.503.765	EUR 25,582	10.266.860,67	13,63
Comgest Growth PLC-Eu.Sm.Comp. Reg.Shares I EUR Acc. o.N.	IE00BHWQNP08	ANT	151.515	440.723	289.208	EUR 34,870	5.283.328,05	7,01
CT Spec(UK)-CT Pan Europ.Focus Namens-Anteile I Acc EUR o.N.	GB00B01HLJ59	ANT	1.103.981	4.980.394	3.876.413	EUR 5,144	5.678.867,47	7,54
LOYS - LOYS Aktien Europa Namens-Anteile I o.N.	LU1129459035	ANT	3.457	3.457	0	EUR 815,740	2.820.013,18	3,74
M&G(L)IF1-M&G(L)Japan Sm.Cos Act. Nom. C-H EUR Acc. oN	LU1797817944	ANT	434.008	434.008	0	EUR 18,412	7.990.868,49	10,61
Oaks Em.UF-Fiera Oaks EM Sel. Reg.Shs A EUR Acc.Ser.4 o.N.	IE00BNGJ9Z99	ANT	550.000	0	0	EUR 13,746	7.560.300,00	10,04
Schroder ISF Emerging Europe Namensanteile C Acc o.N.	LU0106820292	ANT	403.334	410.666	7.332	EUR 19,698	7.945.034,47	10,55
TBF GLOBAL VALUE Inhaber-Anteile EUR I	DE000A2JF824	ANT	8.311	30.000	46.676	EUR 143,150	1.189.719,65	1,58
Tigris Small&Micro Cap Grow.FD Inhaber-Anteilsklasse I	DE000A2QDSG3	ANT	35.353	9.300	6.127	EUR 81,100	2.867.128,30	3,81
Morgan Stan.Inv.Fds-GI Endur. Act. Nom. I USD Acc. oN	LU2027374987	ANT	393.395	463.983	70.588	USD 31,650	11.761.715,24	15,62
Summe Wertpapiervermögen						EUR	74.110.854,27	98,39

Vermögensaufstellung zum 30. September 2023

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2023	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds			EUR	1.342.423,59	1,78
Bankguthaben			EUR	1.342.423,59	1,78
EUR-Guthaben bei:					
B. Metzler seel Sohn & Co. AG	EUR	1.342.423,59	% 100,000	1.342.423,59	1,78
Sonstige Vermögensgegenstände			EUR	794,02	0,00
Zinsansprüche	EUR	794,02		794,02	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten			EUR	-132.647,73	-0,18
Verwaltungsvergütung	EUR	-109.994,91		-109.994,91	-0,15
Verwahrstellenvergütung	EUR	-7.332,98		-7.332,98	-0,01
Lagerstellenkosten	EUR	-15.319,84		-15.319,84	-0,02
Fondsvermögen			EUR	75.321.424,15	100,00¹⁾
Anteilwert			EUR	174,98	
Ausgabepreis			EUR	181,10	
Anteile im Umlauf			STK	430.466	

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

USD	(USD)	per 29.09.2023 1,0586000	= 1 EUR (EUR)
-----	-------	-----------------------------	---------------

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
AB SICAV I-Int.Health Care Ptf Actions Nom. I o.N.	LU0097089360	ANT	1.666	11.776
BNP Paribas Energy Transition Act. Nom. I Cap o.N.	LU0823414809	ANT	4.753	4.753
Comgest Growth PLC-Europe Reg. Shares I Acc. EUR o.N.	IE00B5WN3467	ANT	104.307	104.307
DWS Floating Rate Notes Inhaber-Anteile LC o.N.	LU0034353002	ANT	118.357	118.357
Fr.Temp.Inv.Fds -F.Technol. Fd Namens-Ant. I (acc.) EUR o.N.	LU0366762994	ANT	225.502	326.502
Fr.Temp.Inv.Fds-Fra.Nat.Res.FD Namens-Ant. I Cap.(EUR) o.N.	LU0300742383	ANT	1.289.788	1.852.106
Fr.Temp.Inv.Fds-T.Asian Sm.Cos Namens-Ant. I (acc.) EUR o.N.	LU0390136579	ANT	147.661	239.911
FUNDament Total Return Inhaber-Anteile I	DE000A2H8901	ANT	0	20.000
G.A.M.Fds.-G.Global Equ.Inc.Fd Registered Acc.Shs Y EUR o.N.	IE00BVYPNZ31	ANT	206.630	206.630
Invesco Fds-Pan Eur.Hgh Income Act. Nom.Z Acc. EUR o.N.	LU1625225666	ANT	108.794	108.794
InvescoMI EURO STOXX Bank ETF Registered Shares Acc o.N.	IE00B3Q19T94	ANT	88.394	88.394
JPMorgan-China Fund Act.Nom.JPM China C(acc)USD oN	LU0129472758	ANT	186.929	186.929
JPMorgan-US Small Cap Growth Actions Nom. A (acc.) EUR o.N.	LU0401357743	ANT	0	17.000
M&G Inv.(1)-M&G Global Themes Reg. Shares Euro-Class C o.N.	GB0030932783	ANT	212.082	212.082
M&G(L)IF1-M&G(L)Japan Sm.Cos Act. Nom. A-H EUR Acc. oN	LU1797817787	ANT	923.913	923.913
M&G(L)IF1-M&G(L)Japan Sm.Cos Act. Nom. EUR C Acc. oN	LU1670716197	ANT	119.184	119.184
Mo.Stanley Inv.Fds-Asia Opp.Fd Actions Nom.ZH Cap.EUR o.N.	LU1378879081	ANT	113.033	113.033
Nordea 1-Nordic Equity Fd Actions Nom. BI-EUR o.N.	LU0335102843	ANT	22.330	22.330
ROCKCAP GLOBAL EQUITY Inhaber-Anteile EUR I	DE000A3CT6G1	ANT	0	40.000
T. Rowe Price-US Small. Cos Eq Namens-Anteile I o.N.	LU0133096981	ANT	184.846	184.846
Thr.L.-Global Small.Companies Namens-Anteile IE o.N.	LU0570871706	ANT	228.548	228.548
Geldmarktfonds				
Gruppenfremde Geldmarktfonds				
DWS Euro Flexizins Inhaber-Anteile NC	DE0008474230	ANT	146.649	146.649
DWS Instl-ESG EO Money Market Inhaber-Anteile IC o.N.	LU0099730524	ANT	2.142	2.142

Transaktionen über eng verbundene Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 98,69%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 925.857.903,46 Euro Transaktionen.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023

		insgesamt	je Anteil
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)	EUR	0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	71.763,86	0,17
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
10. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	0,00	0,00
11. Sonstige Erträge	EUR	14.019,58	0,03
Summe der Erträge	EUR	85.783,44	0,20
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-12.478,23	-0,03
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-1.379.641,05	-3,20
– Verwaltungsvergütung	EUR	-1.379.641,05	
– Beratungsvergütung	EUR	0,00	
– Asset Management Gebühr	EUR	0,00	
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-91.976,22	-0,21
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-11.564,44	-0,03
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-37.499,87	-0,09
– Depotgebühren	EUR	-72.313,80	
– Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	35.811,74	
– Sonstige Kosten	EUR	-997,81	
Summe der Aufwendungen	EUR	-1.533.159,81	-3,56
III. Ordentliches Nettoergebnis	EUR	-1.447.376,37	-3,36
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne	EUR	6.176.991,43	14,35
2. Realisierte Verluste	EUR	-3.510.301,93	-8,15
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	2.666.689,50	6,19
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	1.450.877,44	3,37
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	581.018,20	1,35
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.031.895,64	4,72
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	3.251.208,77	7,55

Entwicklung des Sondervermögens

2022/2023

		EUR	75.166.078,10
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			
1.	Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	0,00
2.	Zwischenausschüttungen	EUR	0,00
3.	Mittelzufluss/-abfluss (netto)	EUR	-3.011.101,16
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	3.167.390,53
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-6.178.491,69
4.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	-84.761,56
5.	Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	3.251.208,77
	davon nicht realisierte Gewinne	EUR	1.450.877,44
	davon nicht realisierte Verluste	EUR	581.018,20
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	75.321.424,15

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

insgesamt je Anteil¹⁾

Berechnung der Wiederanlage insgesamt und je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar				
1.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.219.313,13	2,83
2.	Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3.	Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage		EUR	1.219.313,13	2,83

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2019/2020	Stück	375.550	EUR	66.554.644,92	EUR	177,22
2020/2021	Stück	423.794	EUR	91.107.932,03	EUR	214,98
2021/2022	Stück	447.946	EUR	75.166.078,10	EUR	167,80
2022/2023	Stück	430.466	EUR	75.321.424,15	EUR	174,98

1) Durch Rundungen der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		98,39
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand seines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	1,15 %
größter potenzieller Risikobetrag	9,91 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	7,43 %

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte: 0,96

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag¹⁾

Bloomberg Gold Subindex Total Return	10,00 %
MSCI World Net TR Index	90,00 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde: historische Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden:

99% Konfidenzniveau, 10 Handelstage Haltedauer, 1 Jahr historischer Betrachtungszeitraum.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	174,98
Ausgabepreis	EUR	181,10
Anteile im Umlauf	STK	430.466

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bewertung

Für Devisen, Aktien, Anleihen und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt. Für Renten mit einem Poolfaktor werden die Kurse nicht um den Poolfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen. Für Renten mit einem Inflationsanteil werden die Kurse nicht um den Inflationsfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen.

Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Bei Ansatz und Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen beachtet die KVG den Grundsatz der intertemporalen Anlegergerechtigkeit. Die Anwendung dieses Grundsatzes soll die Gleichbehandlung der Anleger unabhängig von deren Ein- bzw. Austrittszeitpunkt sicherstellen.

Die KVG wendet die formellen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung an, soweit sich aus dem KAGB, der KARBV und der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 nichts anderes ergibt.

Insbesondere wendet sie den Grundsatz der periodengerechten Erfolgsermittlung an. Danach werden Aufwendungen und Erträge grundsätzlich über die Zuführung zu den Verbindlichkeiten bzw. Forderungen periodengerecht abgegrenzt und im Rechnungswesen des Sondervermögens im Geschäftsjahr der wirtschaftlichen Verursachung und unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Aufwands- und Ertragszahlung erfasst. Erfolgsabgrenzungen erfolgen dabei für wesentliche Aufwendungen und Erträge. Negative Habenzinsen werden als Aufwand unter den sonstigen Aufwendungen dargestellt.

Die Ertragspositionen werden einschließlich des jeweils angefallenen Ertragsausgleichs ausgewiesen. Der Ertragsausgleich auf die Aufwendungen wird kumuliert auf den Gesamtbetrag der Aufwendungen ermittelt und unter den sonstigen Aufwendungen als Aufwandsausgleich ausgewiesen. Die KVG beachtet den Grundsatz der Bewertungsstetigkeit. Danach werden die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden beibehalten.

Überdies wendet die KVG grundsätzlich den Grundsatz der Einzelbewertung an, wonach alle Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen unabhängig voneinander zu bewerten sind; es erfolgt keine Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden und keine Bildung von Bewertungseinheiten. Gleichartige Vermögensgegenstände der Liquiditätsanlage, wie z.B. Wertpapiere, dürfen zu einer Gruppe zusammengefasst und mit dem gewogenen Durchschnittswert angesetzt werden.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt 3,34%¹⁾

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Berichtszeitraum getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Eine erfolgsabhängige Vergütung ist im gleichen Zeitraum nicht angefallen.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung.
Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschlüsse, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden

EUR 0,00

1) ohne Abzug von vereinnahmten Kick Backs

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
Gruppenfremde Investmentanteile		
AGIF-All.Gl.Artif.Intelligence Inhaber-Anteile W(EUR) o.N.	LU1548499471	0,730
Bail.Giff.WF-BG W.LT Gl.Gro.Fd Reg. Shs B EUR Acc. oN	IE00BYX4R502	0,620
Comgest Growth PLC-Eu.Sm.Comp. Reg.Shares I EUR Acc. o.N.	IE00BHWQNP08	1,000
CT Spec(UK)-CT Pan Europ.Focus Namens-Anteile I Acc EUR o.N.	GB00B01HLJ59	1,000
LOYS - LOYS Aktien Europa Namens-Anteile I o.N.	LU1129459035	1,000
M&G(L)IF1-M&G(L)Japan Sm.Cos Act. Nom. C-H EUR Acc. oN	LU1797817944	0,750
Morgan Stan.Inv.Fds-Gl Endur. Act. Nom. I USD Acc. oN	LU2027374987	0,750
Oaks Em.UF-Fiera Oaks EM Sel. Reg.Shs A EUR Acc.Ser.4 o.N.	IE00BNGJ9Z99	1,720
Schroder ISF Emerging Europe Namensanteile C Acc o.N.	LU0106820292	1,000
TBF GLOBAL VALUE Inhaber-Anteile EUR I	DE000A2JF824	0,900
Tigris Small&Micro Cap Grow.FD Inhaber-Anteilsklasse I	DE000A2QDSG3	1,195

Während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen,
soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Gruppenfremde Investmentanteile		
AB SICAV I-Int.Health Care Ptf Actions Nom. I o.N.	LU0097089360	0,960
BNP Paribas Energy Transition Act. Nom. I Cap o.N.	LU0823414809	0,750
Comgest Growth PLC-Europe Reg. Shares I Acc. EUR o.N.	IE00B5WN3467	1,000
DWS Floating Rate Notes Inhaber-Anteile LC o.N.	LU0034353002	0,300
Fr.Temp.Inv.Fds -F.Technol. Fd Namens-Ant. I (acc.) EUR o.N.	LU0366762994	0,700
Fr.Temp.Inv.Fds-Fra.Nat.Res.FD Namens-Ant. I Cap.(EUR) o.N.	LU0300742383	0,700
Fr.Temp.Inv.Fds-T.Asian Sm.Cos Namens-Ant. I (acc.) EUR o.N.	LU0390136579	0,900
FUNDament Total Return Inhaber-Anteile I	DE000A2H8901	1,350
G.A.M.Fds.-G.Global Equ.Inc.Fd Registered Acc.Shs Y EUR o.N.	IE00BVYPNZ31	0,790
Invesco Fds-Pan Eur.High Income Act. Nom.Z Acc. EUR o.N.	LU1625225666	0,620
InvescoMI EURO STOXX Bank ETF Registered Shares Acc o.N.	IE00B3Q19T94	0,300
JPMorgan-China Fund Act.Nom.JPM China C(acc)USD oN	LU0129472758	0,750
JPMorgan-US Small Cap Growth Actions Nom. A (acc.) EUR o.N.	LU0401357743	1,500
M&G Inv.(1)-M&G Global Themes Reg. Shares Euro-Class C o.N.	GB0030932783	0,860
M&G(L)IF1-M&G(L)Japan Sm.Cos Act. Nom. A-H EUR Acc. oN	LU1797817787	1,500
M&G(L)IF1-M&G(L)Japan Sm.Cos Act. Nom. EUR C Acc. oN	LU1670716197	0,750
Mo.Stanley Inv.Fds-Asia Opp.Fd Actions Nom.ZH Cap.EUR o.N.	LU1378879081	0,750
Nordea 1-Nordic Equity Fd Actions Nom. BI-EUR o.N.	LU0335102843	0,850
ROCKCAP GLOBAL EQUITY Inhaber-Anteile EUR I	DE000A3CT6G1	0,960
T. Rowe Price-US Small. Cos Eq Namens-Anteile I o.N.	LU0133096981	0,950
Thr.L.-Global Small.Companies Namens-Anteile IE o.N.	LU0570871706	0,750

Gruppenfremde Geldmarktfonds

DWS Euro Flexizins Inhaber-Anteile NC	DE0008474230	0,200
DWS Instl-ESG EO Money Market Inhaber-Anteile IC o.N.	LU0099730524	0,160

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:

Erträge aus Bestandsprovision Zielfonds	EUR	10.942,42
---	-----	-----------

Die wesentlichen sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten)
und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	36,40
--------------------	-----	-------

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG¹⁾ gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	23.076.508,21
davon feste Vergütung	EUR	17.985.583,21
davon variable Vergütung	EUR	5.090.925,00

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
--	------------	-------------

Zahl der Mitarbeiter der KVG¹⁾		198
--	--	------------

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG¹⁾ gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR	3.685.696,64
davon Geschäftsleiter	EUR	1.659.452,96
davon andere Führungskräfte	EUR	1.841.116,44
davon andere Risktaker	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	185.127,24
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	0,00

1. Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft
Die Metzler Asset Management GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen regulatorischen Anforderungen an Vergütungssysteme zudem gilt die für alle Unternehmen der Metzler-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die ein gruppenweit einheitliches Vergütungssystem definiert. Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich durch die Kontrollbereiche und den Personalbereich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Im zurückliegenden Geschäftsjahr ergab die Überprüfung keine Beanstandungen.

2. Vergütungskomponenten
In der inhaltlichen Ausgestaltung unterscheidet die KVG zwischen außertariflich bezahlten Mitarbeitenden (AT-Mitarbeiter) und den Tarifmitarbeitenden (Tarifmitarbeiter).

Die AT-Mitarbeiter erhalten eine fixe monatliche Grundvergütung, deren Höhe sich nach der auszuübenden Tätigkeit, der Vergütung gleichartiger Tätigkeiten in der KVG sowie nach den erforderlichen Qualifikationen des einzelnen Mitarbeitenden, der Komplexität der auszuübenden Aufgaben und der damit verbundenen Verantwortung sowie der jeweiligen Marktgegebenheiten richtet. Zusätzlich können AT-Mitarbeiter eine leistungsabhängige variable Vergütung (Bonus) erhalten.

Die Arbeitsverhältnisse der Tarifmitarbeiter unterliegen den Tarifverträgen für das private Bankengewerbe. Die Höhe der fixen monatlichen Grundvergütung richtet sich nach der tariflichen Eingruppierung und dem jeweiligen Berufsjahr des einzelnen Tarifmitarbeiters. Zudem zahlt die KVG eine Betriebsstreuprämie (sog. 14. Gehalt) jeweils in Höhe eines Bruttomonatsgehalts.

3. Bemessung der variablen Vergütung (Bonus)
Der Bonus wird im Rahmen eines kombinierten top-down/bottom-up Prozesses festgelegt: Der Bonuspool wird vom Vorstand der B. Metzler seel. Sohn & Co. AG diskretionär festgelegt und kann dementsprechend im Vergleich zum Vorjahr auch reduziert oder gestrichen werden. Die genaue Höhe des Bonus legt in diesem Rahmen die jeweilige Führungskraft diskretionär auf Basis folgender ermessensleitender Parameter fest: Geschäftsergebnis der KVG und die persönliche Entwicklung des AT-Mitarbeiters im Geschäftsjahr. Die Bewertung der persönlichen Entwicklung erfolgt auf Basis einer ganzheitlichen Beurteilung, geleitet durch die systematisch durchgeführten jährlichen Mitarbeitergespräche. Etwaige negative Erfolgsbeiträge des AT-Mitarbeiters im Geschäftsjahr werden bei der Festlegung der variablen Vergütung entsprechend berücksichtigt. Die Höhe der variablen Vergütung ist auf 100% der fixen Vergütungsbestandteile gedeckelt und kann nach Beschluss der Gesellschafter auf max. 200% erhöht werden.

4. Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden (Risk Taker)
Die KVG führt jährlich eine Analyse zur Identifizierung der Risk Taker durch. Für die Einstufung als Risk Taker ist entscheidend, ob einzelne Mitarbeitende einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der KVG oder auf das Risikoprofil der verwalteten Investmentvermögen haben. Die KVG hat für die Risk Taker kein eigenständiges Vergütungssystem implementiert; die Vergütung beurteilt sich nach den für das Vergütungssystem der AT-Mitarbeiter bestimmten Kriterien. In Bezug auf die Gewährung der variablen Vergütung wendet die KVG den aufsichtsrechtlichen Proportionalitätsgrundsatz an und hat daher die aufsichtsrechtlichen Vorgaben unter anderem zur Zurückbehaltung eines Teils der variablen Vergütung und dessen ratiellerische Gewährung über einen mehrjährigen Zurückbehaltungszeitraums sowie zur Gewährung eines Teils der variablen Vergütung in Instrumenten nicht in das Vergütungssystem der variablen Vergütung der Risk Taker implementiert. Für die fortgesetzte Anwendung des aufsichtsrechtlichen Proportionalitätsgrundsatzes führt die KVG eine jährliche Selbstanalyse auf der Grundlage der aufsichtsrechtlich vorgegebenen Beurteilungsparameter der Größe, der internen Organisation und von Art, Umfang und Komplexität der Geschäfte durch.

1) Metzler Asset Management GmbH zum 31. Dezember 2022

Frankfurt am Main, den 20. Dezember 2023

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Metzler Asset Management GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Argentum Performance Navigator – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraumes abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Metzler Asset Management GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Bericht der Geschäftsführung sowie die übrigen im veröffentlichten Jahresbericht enthaltenen Angaben, aber nicht die geprüften Bestandteile des Jahresberichts und nicht unseren dazugehörigen Vermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir diesbezüglich weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung ab. Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht des Sondervermögens Argentum Performance Navigator unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Metzler Asset Management GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Metzler Asset Management GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Metzler Asset Management GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Metzler Asset Management GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Metzler Asset Management GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Metzler Asset Management GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 21. Dezember 2023

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Matthias Bunge
Wirtschaftsprüfer

Abelardo Rodríguez González
Wirtschaftsprüfer

Tätigkeitsbericht

Der Tätigkeitsbericht umfasst den Zeitraum vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023.

Anlageziel und -strategie

Der Argentum Stabilitäts-Portfolio ist ein OGAW-Publikumssondervermögen im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB).

Der Fonds strebt als Anlageziel die Erwirtschaftung einer marktgerechten Rendite mit Wiederanlage der Erträge an. Je nach Marktlage investiert das Fondsmanagement bis zu 100% des Fondsvermögens in Renten bzw. Rentenfonds sowie Fonds für Unternehmensanleihen, Geldmarktpapiere bzw. Geldmarktfonds. Zudem dürfen bis zu 50% des Fondsvermögens in Aktien und in Aktienfonds investiert werden. Daneben können auch Indexzertifikate und in Wertpapieren verbriefte Finanzinstrumente in- und ausländischer Emittenten erworben werden. Derivate können sowohl zur Absicherung als auch zur Ertragssteigerung eingesetzt werden. Der Fonds bildet weder einen Wertpapierindex ab, noch orientiert sich die Gesellschaft für den Fonds an einem festgelegten Vergleichsmaßstab.

Die Verwaltung des Sondervermögens erfolgt durch die Metzler Asset Management GmbH.

Der Anlageberater ARGENTUM Asset Management GmbH berät den Portfoliomanager zum Erwerb von Vermögensgegenständen für den Fonds.

Fonds	ISIN
Argentum Stabilitäts-Portfolio	DE000A1C6992

Tätigkeiten für das Sondervermögen und Struktur des Portfolios im Berichtsjahr

Zu Beginn des Berichtsjahres setzte sich die Struktur des Stabilitäts-Portfolios über die gehaltenen Zielfonds im Segment der Anleihen aus ca. 22% Unternehmensanleihen und ca. 29% hochverzinsten Anleihen zusammen. Das übrige Fondsvermögen war auf der Aktienseite zu ca. 7% in Value-Werten und zu ca. 11% in Mischfonds investiert.

Während des Berichtszeitraums bestand die Aktienquote aus globalen Value-Werten, asiatischen Small Caps, globalen Growth-Werten und globalen Technologiewerten. Das Segment der Unternehmensanleihen unterteilt sich in „Credit Opportunities“ und „Financial Debt“.

Bis Ende Oktober 2022 veränderte sich die Allokation wie folgt: Das Segment „Aktien Global Value“ wurde auf ca. 35% erhöht. Neu ins Portfolio wurden „Aktien Emerging Markets“ mit einer Investitionsquote von 13% aufgenommen. Im Segment der Anleihen setzte sich das Sondervermögen aus „Credit Opportunities“ und

„Financial Debt“ mit ca. 24% und Hochzinsanleihen mit ca. 24% zusammen. Die Quote „Sonstiges/Mischfonds“ wurde auf ca. 4% reduziert.

Ab Mitte Januar 2023 wurde die Investitionsquote im „Global Value“-Segment zugunsten „globaler Growth/Technologiewerte“ neu ausgerichtet. Bis zum Ende des Berichtszeitraumes lag die Investitionsquote von „global Growth“ bei ca. 13% und von Technologiewerten bei ca. 12%. Ende April bis Mitte Juni 2023 wurde das „Global Value“-Segment mit durchschnittlich etwa 17% kurzzeitig aufgenommen. Ab Mitte Juni wurde das Segment „Global Value“ im Portfolio komplett abgebaut und bis zum Ende des Jahres nicht mehr aufgenommen. Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum durchschnittlich mit ca. 13% in asiatischen Small Caps investiert.

Bei den Anleihen setzte sich das Fondsvermögen im Geschäftsjahr durchschnittlich aus Anleihefonds mit ca. 24% „High Yield“ und ca. 18% „Credit Opportunities“ und „Financial Debt“ zusammen. Das neu aufgenommene „Global Bonds“-Segment machte von Mitte November 2022 bis Mitte Januar 2023 ungefähr 12% aus, die Investitionsquote wurde danach reduziert und lag bis Ende September bei ca. 2%.

Sonstiges/Mischfonds wurden ab Ende Oktober auf 0% reduziert. Ende März 2023 wurde dieses Segment erneut bis zum Ende des Berichtszeitraums ins Portfolio aufgenommen mit einer Investitionsquote von durchschnittlich ca. 11%.

Im Juni 2023 positionierte das Management kurzfristig aufgrund erhöhter Volatilität das Portfolio mithilfe von Geldmarkt- und Rentenfonds robuster gegen Marktschwankungen. Dies erfolgte im Rahmen unserer teilweise quantitativen Anlagestrategie. Die Segmente „High Yields“ und „Credit/Fin Debts“ wurden auf insgesamt ca. 6% reduziert. Die „Mischfonds und Sonstigen“ lagen bei ca. 12%. Geldmarktfonds machten kurzfristig ca. 46% der Portfoliostruktur aus.

Am Ende des Geschäftsjahres bestand das Sondervermögen über die gehaltenen Zielfonds aus ca. 12% „Global Growth“, ca. 12% Technologiewerten, ca. 12% „asiatischen Small Caps“, ca. 0,6% „Global Bonds“, ca. 20% „Credit/Fin Debt.“, ca. 30% „High Yield“ und ca. 13% Sonstiges/Mischfonds.

Zwischenzeitliche Korrekturen an den Aktienmärkten und damit verbundene Kurschwankungen veranlassten uns immer wieder, kurzfristig für wenige Tage die Aktien- und Rentenfondsquote im Portfolio zu senken. Die Fondszusammensetzung blieb dabei jedoch immer nahezu gleich. Die durchschnittliche Investitionsquote im Berichtszeitraum betrug ca. 90,46%.

Der Fonds war im Berichtszeitraum insbesondere Aktienkurs-, Währungs- und Zinsschwankungen ausgesetzt. Wertverluste können dadurch entstehen, dass der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandswert fällt. Der Fonds legt einen großen Teil seines Vermögens in Zielfonds an.

Veräußerungsergebnis im Berichtsjahr

Veräußerungsgewinne gesamt in EUR	2.047.859,57
--	---------------------

Veräußerungsverluste gesamt in EUR	863.407,49
---	-------------------

Realisierte Gewinne aus	
Wertpapiertransaktionen	2.047.859,57

Realisierte Verluste aus	
Wertpapiertransaktionen	863.407,49

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertentwicklung

Die Wertentwicklung des Fonds beträgt gemäß BVI-Methode für den Berichtszeitraum 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023: 5,44%.

Nachhaltigkeit

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition des Fonds haben können. Diese Effekte können sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds sowie auf die Reputation der Gesellschaft auswirken.

Nachhaltigkeitsrisiken können auf alle bekannten Risikoarten einwirken und dazu beitragen, dass diese Risiken wesentlich werden.

Obwohl die Gesellschaft keine ökologischen und sozialen Merkmale im Anlageprozess fördert, wird darauf hingewiesen, dass Nachhaltigkeitsrisiken als Teil der Anlagestrategie vom Portfoliomanagement als relevant angesehen werden. Da der Fonds als Dachfondskonzept konstruiert ist, besteht ein wesentlicher Teil des Portfolios aus Investmentfondsanteilen. Derzeit besteht keine ausreichende Transparenz hinsichtlich der ESG-Klassifizierung von Investmentfonds, die die für die Anlagestrategie erforderlichen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllen. Folglich ist es dem Portfoliomanagement aufgrund des intransparenten Anteils von Investmentfondsanteilen am Portfolio derzeit nicht möglich, solche Risiken angemessen in den Anlageentscheidungsprozess in Bezug auf den Fonds zu integrieren.

Wesentliche Risiken

Die im Folgenden dargestellten Risikoarten und -faktoren können die Wertentwicklung des Sondervermögens beeinflussen:

Aktienkursrisiken

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst.

Zinsänderungsrisiko

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändert, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere.

Kapitalmarktrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Schwankungen der Kurs- und Marktwerte können auch auf Veränderungen der Zinssätze, Wechselkurse oder der Bonität eines Emittenten zurückzuführen sein.

Operationelles Risiko

Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann auch Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Gesellschaft oder einer Verwahrstelle oder externer Dritter erleiden. Schließlich kann seine Verwaltung oder die Verwahrung seiner Vermögensgegenstände durch äußere Ereignisse wie Brände, Naturkatastrophen u. ä. negativ beeinflusst werden.

Risiken im Zusammenhang mit der Investition in Investmentanteile

Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Die genannten Risiken können jedoch durch die Streuung der Vermögensanlagen innerhalb der Sondervermögen, deren Anteile erworben werden, und durch die Streuung innerhalb dieses Sondervermögens reduziert werden. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche, oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen.

Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie ggf. erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt.

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Vermögensübersicht zum 30. September 2023

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	32.821.441,98	100,13
1. Investmentanteile	32.783.725,53	100,01
EUR	32.658.226,78	99,63
USD	125.498,75	0,38
2. Bankguthaben	37.022,46	0,11
3. Sonstige Vermögensgegenstände	693,99	0,00
II. Verbindlichkeiten	-42.496,70	-0,13
III. Fondsvermögen	32.778.945,28	100,00

Vermögensaufstellung zum 30. September 2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2023	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Bestandspositionen						EUR	32.783.725,53	100,01
Investmentanteile						EUR	32.783.725,53	100,01
Gruppenfremde Investmentanteile						EUR	32.783.725,53	100,01
AGIF-All.GI.Artif.Intelligence Inhaber-Anteile W(EUR) o.N.	LU1548499471	ANT	1.714	16.886	15.172	EUR 2.368,750	4.060.037,50	12,39
Bail.Giff.WF-BG W.LT GI.Gro.Fd Reg. Shs B EUR Acc. oN	IE00BYX4R502	ANT	152.400	609.922	457.522	EUR 25,582	3.898.681,56	11,89
DWS Inv.-Euro High Yield Corp. Inhaber-Anteile FC o.N.	LU0616840772	ANT	10.884	21.327	10.443	EUR 167,850	1.826.879,40	5,57
Fr.Temp.Inv.Fds-T.Asian Sm.Cos Namens-Ant. I (acc.) EUR o.N.	LU0390136579	ANT	49.577	475.662	426.085	EUR 80,200	3.976.075,40	12,13
Lloyd Fds-Sustaina.Yield Oppo. Inhaber-Anteilsklasse S	DE000A2PB6H5	ANT	1.565	502	459	EUR 980,280	1.534.138,20	4,68
Nordea 1-Europ.Financial Debt Actions Nom. BI-EUR o.N.	LU0772943501	ANT	36.254	174.014	137.760	EUR 180,558	6.545.938,86	19,97
Nordea 1-Europ.High Yld Bd Fd Actions Nom. Class BI-EUR	LU0141799097	ANT	175.074	1.343.480	1.313.839	EUR 37,566	6.576.864,90	20,06
THEAM Quant-Europ.Target Prem. Act. Nom. I EUR Dis. oN	LU2051090137	ANT	25.924	29.049	3.125	EUR 163,540	4.239.610,96	12,93
TBF FIXED INCOME Inhaber-Anteile I	DE000A3E3YN4	ANT	1.378	9.865	8.487	USD 96,410	125.498,75	0,38
Summe Wertpapiervermögen						EUR	32.783.725,53	100,01

30 Argentum Stabilitäts-Portfolio Jahresbericht

Vermögensaufstellung zum 30. September 2023

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2023	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds			EUR	37.022,46	0,11
Bankguthaben			EUR	37.022,46	0,11
EUR-Guthaben bei:					
B. Metzler seel Sohn & Co. AG	EUR	37.022,46	% 100,000	37.022,46	0,11
Sonstige Vermögensgegenstände			EUR	693,99	0,00
Zinsansprüche	EUR	693,99		693,99	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten			EUR	-42.496,70	-0,13
Verwaltungsvergütung	EUR	-33.191,38		-33.191,38	-0,10
Verwahrstellenvergütung	EUR	-3.186,40		-3.186,40	-0,01
Lagerstellenkosten	EUR	-6.118,92		-6.118,92	-0,02
Fondsvermögen			EUR	32.778.945,28	100,00¹⁾
Anteilwert			EUR	134,22	
Ausgabepreis			EUR	138,25	
Anteile im Umlauf			STK	244.215	

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

USD	(USD)	per 29.09.2023 1,0586000	= 1 EUR (EUR)
-----	-------	-----------------------------	---------------

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzugang zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
AGIF-All.Oriental Income Act. au Port. IT EUR Acc. oN	LU2325213093	ANT	12.807	12.807
Alturis Volatility Inhaber-Anteile S	DE000A3C91U7	ANT	0	15.012
Berenberg Credit Opportunities Inhaber-Anteile I D o.N.	LU0636630260	ANT	39.718	39.718
DWS Floating Rate Notes Inhaber-Anteile LC o.N.	LU0034353002	ANT	52.077	52.077
FUNDament Total Return Inhaber-Anteile I	DE000A2H8901	ANT	0	13.694
GAM STAR-Credit Opps (EUR) Reg. Shares R Acc. EUR o.N.	IE00BF5GGL02	ANT	12.000	712.000
Inv.Fds-Inv.Gbl Cons.Trends Act.Nom. Z Acc.EUR (INE) o.N.	LU1762220850	ANT	2.395.972	2.395.972
Invesco-Gl.Tot.Rtn(EO)Bond Fd Actions Nom. Z Acc.EUR o.N.	LU1625225237	ANT	420.513	420.513
M&G Inv.(1)-M&G Global Themes Reg. Shares Euro-Class C o.N.	GB0030932783	ANT	335.310	335.310
M&G(L)IF1-M&G(L)Japan Sm.Cos Act. Nom. A-H EUR Acc. oN	LU1797817787	ANT	215.505	215.505
M&G(L)IF1-M&G(L)Japan Sm.Cos Act. Nom. EUR C Acc. oN	LU1670716197	ANT	70.723	70.723
Nordea 1-Glob.Stab.Eq.Fd Actions Nom. Class BI-EUR	LU0097890064	ANT	755.770	827.734
Nordea 1-Low Du.US High Yld Bd Actions Nom. BI EUR Acc. o.N.	LU0772955422	ANT	350.000	712.056
Geldmarktfonds				
Gruppenfremde Geldmarktfonds				
DWS Euro Flexizins Inhaber-Anteile NC	DE0008474230	ANT	64.525	64.525
DWS Instl-ESG EO Money Market Inhaber-Anteile IC o.N.	LU0099730524	ANT	932	932

Transaktionen über eng verbundene Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 100,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 600.181.591,09 Euro Transaktionen.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023

		insgesamt	je Anteil
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)		EUR 0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		EUR 0,00	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		EUR 0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		EUR 0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		EUR 57.896,77	0,24
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		EUR 0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		EUR 52.994,65	0,22
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		EUR 0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer		EUR 0,00	0,00
10. Abzug ausländischer Quellensteuer		EUR 0,00	0,00
11. Sonstige Erträge		EUR 624,24	0,00
Summe der Erträge		EUR 111.515,66	0,46
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		EUR -5.068,09	-0,02
2. Verwaltungsvergütung		EUR -421.866,50	-1,73
– Verwaltungsvergütung	EUR -421.866,50		
– Beratungsvergütung	EUR 0,00		
– Asset Management Gebühr	EUR 0,00		
3. Verwahrstellenvergütung		EUR -40.499,17	-0,17
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		EUR -11.038,55	-0,05
5. Sonstige Aufwendungen		EUR 506,66	0,00
– Depotgebühren	EUR -16.681,00		
– Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR 18.196,78		
– Sonstige Kosten	EUR -1.009,12		
– davon Kosten Reporting	EUR -949,62		
Summe der Aufwendungen		EUR -477.965,65	-1,96
III. Ordentliches Nettoergebnis		EUR -366.449,99	-1,50
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne		EUR 2.047.859,57	8,39
2. Realisierte Verluste		EUR -863.407,49	-3,54
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		EUR 1.184.452,08	4,85
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		EUR 665.751,93	2,73
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		EUR 262.611,44	1,08
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR 928.363,37	3,80
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR 1.746.365,46	7,15

Entwicklung des Sondervermögens

2022/2023

		EUR	33.872.577,88
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			
1.	Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	0,00
2.	Zwischenausschüttungen	EUR	0,00
3.	Mittelzufluss/-abfluss (netto)	EUR	-2.871.738,69
a)	Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	1.169.499,86
b)	Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-4.041.238,55
4.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	31.740,63
5.	Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.746.365,46
	davon nicht realisierte Gewinne	EUR	665.751,93
	davon nicht realisierte Verluste	EUR	262.611,44
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	32.778.945,28

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

insgesamt je Anteil¹⁾

Berechnung der Wiederanlage insgesamt und je Anteil

		EUR	818.002,09	3,35
I. Für die Wiederanlage verfügbar				
1.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	818.002,09	3,35
2.	Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3.	Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage		EUR	818.002,09	3,35

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2019/2020	Stück	293.513	EUR	40.016.401,70	EUR	136,34
2020/2021	Stück	281.095	EUR	42.459.221,66	EUR	151,05
2021/2022	Stück	266.079	EUR	33.872.577,88	EUR	127,30
2022/2023	Stück	244.215	EUR	32.778.945,28	EUR	134,22

1) Durch Rundungen der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		100,01
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand seines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	0,71 %
größter potenzieller Risikobetrag	7,59 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	4,31 %

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte: 0,92

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag¹⁾

Bloomberg Gold Subindex Total Return	10,00 %
ICE BofAML Global Broad Market Index in EUR [GBMI]	40,00 %
MSCI World Net TR Index	50,00 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde: historische Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden:
99% Konfidenzniveau, 10 Handelstage Haltedauer, 1 Jahr historischer Betrachtungszeitraum.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	134,22
Ausgabepreis	EUR	138,25
Anteile im Umlauf	STK	244.215

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bewertung

Für Devisen, Aktien, Anleihen und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt. Für Renten mit einem Poolfaktor werden die Kurse nicht um den Poolfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen. Für Renten mit einem Inflationsanteil werden die Kurse nicht um den Inflationsfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen.

Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Bei Ansatz und Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen beachtet die KVG den Grundsatz der intertemporalen Anlegergerechtigkeit. Die Anwendung dieses Grundsatzes soll die Gleichbehandlung der Anleger unabhängig von deren Ein- bzw. Austrittszeitpunkt sicherstellen.

Die KVG wendet die formellen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung an, soweit sich aus dem KAGB, der KARBV und der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 nichts anderes ergibt.

Insbesondere wendet sie den Grundsatz der periodengerechten Erfolgsermittlung an. Danach werden Aufwendungen und Erträge grundsätzlich über die Zuführung zu den Verbindlichkeiten bzw. Forderungen periodengerecht abgegrenzt und im Rechnungswesen des Sondervermögens im Geschäftsjahr der wirtschaftlichen Verursachung und unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Aufwands- und Ertragszahlung erfasst. Erfolgsabgrenzungen erfolgen dabei für wesentliche Aufwendungen und Erträge. Negative Habenzinsen werden als Aufwand unter den sonstigen Aufwendungen dargestellt.

Die Ertragspositionen werden einschließlich des jeweils angefallenen Ertragsausgleichs ausgewiesen. Der Ertragsausgleich auf die Aufwendungen wird kumuliert auf den Gesamtbetrag der Aufwendungen ermittelt und unter den sonstigen Aufwendungen als Aufwandsausgleich ausgewiesen. Die KVG beachtet den Grundsatz der Bewertungsstetigkeit. Danach werden die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden beibehalten.

Überdies wendet die KVG grundsätzlich den Grundsatz der Einzelbewertung an, wonach alle Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen unabhängig voneinander zu bewerten sind; es erfolgt keine Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden und keine Bildung von Bewertungseinheiten. Gleichartige Vermögensgegenstände der Liquiditätsanlage, wie z.B. Wertpapiere, dürfen zu einer Gruppe zusammengefasst und mit dem gewogenen Durchschnittswert angesetzt werden.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt 2,39%¹⁾

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes 0,05%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Berichtszeitraum getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung.
 Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden EUR 0,00

1) ohne Abzug von vereinnahmten Kick Backs

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
Gruppenfremde Investmentanteile		
AGIF-All.Gl.Artif.Intelligence Inhaber-Anteile W(EUR) o.N.	LU1548499471	0,730
Bail.Giff.WF-BG W.LT Gl.Gro.Fd Reg. Shs B EUR Acc. oN	IE00BYX4R502	0,620
DWS Inv.-Euro High Yield Corp. Inhaber-Anteile FC o.N.	LU0616840772	0,650
Fr.Temp.Inv.Fds-T.Asian Sm.Cos Namens-Ant. I (acc.) EUR o.N.	LU0390136579	0,900
Lloyd Fds-Sustaina.Yield Oppo. Inhaber-Anteilsklasse S	DE000A2PB6H5	0,400
Nordea 1-Europ.Financial Debt Actions Nom. BI-EUR o.N.	LU0772943501	0,500
Nordea 1-Europ.High Yld Bd Fd Actions Nom. Class BI-EUR	LU0141799097	0,500
TBF FIXED INCOME Inhaber-Anteile I	DE000A3E3YN4	0,600
THEAM Quant-Europ.Target Prem. Act. Nom. I EUR Dis. oN	LU2051090137	0,500

Während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen,
soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Gruppenfremde Investmentanteile		
AGIF-All.Oriental Income Act. au Port. IT EUR Acc. oN	LU2325213093	0,000
Alturis Volatility Inhaber-Anteile S	DE000A3C91U7	0,640
Berenberg Credit Opportunities Inhaber-Anteile I D o.N.	LU0636630260	0,600
DWS Floating Rate Notes Inhaber-Anteile LC o.N.	LU0034353002	0,300
FUNDament Total Return Inhaber-Anteile I	DE000A2H8901	1,350
GAM STAR-Credit Opps (EUR) Reg. Shares R Acc. EUR o.N.	IE00BF5GGL02	0,950
Inv.Fds-Inv.Gbl Cons.Trends Act.Nom. Z Acc.EUR (INE) o.N.	LU1762220850	0,750
Invesco-Gl.Tot.Rtn(EO)Bond Fd Actions Nom. Z Acc.EUR o.N.	LU1625225237	0,500
M&G Inv.(1)-M&G Global Themes Reg. Shares Euro-Class C o.N.	GB0030932783	0,860
M&G(L)IF1-M&G(L)Japan Sm.Cos Act. Nom. A-H EUR Acc. oN	LU1797817787	1,500
M&G(L)IF1-M&G(L)Japan Sm.Cos Act. Nom. EUR C Acc. oN	LU1670716197	0,750
Nordea 1-Glob.Stab.Eq.Fd Actions Nom. Class BI-EUR	LU0097890064	0,850
Nordea 1-Low Du.US High Yld Bd Actions Nom. BI EUR Acc. o.N.	LU0772955422	0,600
Gruppenfremde Geldmarktfonds		
DWS Euro Flexizins Inhaber-Anteile NC	DE0008474230	0,200
DWS Instl-ESG EO Money Market Inhaber-Anteile IC o.N.	LU0099730524	0,160

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:

Erträge aus Bestandsprovision Zielfonds	EUR	624,24
---	-----	--------

Die wesentlichen sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten)
und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	0,00
--------------------	-----	------

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG¹⁾ gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	23.076.508,21
davon feste Vergütung	EUR	17.985.583,21
davon variable Vergütung	EUR	5.090.925,00

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
--	------------	-------------

Zahl der Mitarbeiter der KVG¹⁾	198
--	------------

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG¹⁾ gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR	3.685.696,64
davon Geschäftsleiter	EUR	1.659.452,96
davon andere Führungskräfte	EUR	1.841.116,44
davon andere Risktaker	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	185.127,24
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	0,00

1. Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Metzler Asset Management GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen regulatorischen Anforderungen an Vergütungssysteme zudem gilt die für alle Unternehmen der Metzler-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die ein gruppenweit einheitliches Vergütungssystem definiert. Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich durch die Kontrollbereiche und den Personalbereich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Im zurückliegenden Geschäftsjahr ergab die Überprüfung keine Beanstandungen.

2. Vergütungskomponenten

In der inhaltlichen Ausgestaltung unterscheidet die KVG zwischen außertariflich bezahlten Mitarbeitenden (AT-Mitarbeiter) und den Tarifmitarbeitenden (Tarifmitarbeiter).

Die AT-Mitarbeiter erhalten eine fixe monatliche Grundvergütung, deren Höhe sich nach der auszuübenden Tätigkeit, der Vergütung gleichartiger Tätigkeiten in der KVG sowie nach den erforderlichen Qualifikationen des einzelnen Mitarbeitenden, der Komplexität der auszuübenden Aufgaben und der damit verbundenen Verantwortung sowie der jeweiligen Marktgegebenheiten richtet. Zusätzlich können AT-Mitarbeiter eine leistungsabhängige variable Vergütung (Bonus) erhalten.

Die Arbeitsverhältnisse der Tarifmitarbeiter unterliegen den Tarifverträgen für das private Bankengewerbe. Die Höhe der fixen monatlichen Grundvergütung richtet sich nach der tariflichen Eingruppierung und dem jeweiligen Berufsjahr des einzelnen Tarifmitarbeiters. Zudem zahlt die KVG eine Betriebsstreuprämie (sog. 14. Gehalt) jeweils in Höhe eines Bruttomonatsgehalts.

3. Bemessung der variablen Vergütung (Bonus)

Der Bonus wird im Rahmen eines kombinierten top-down/bottom-up Prozesses festgelegt: Der Bonuspool wird vom Vorstand der B. Metzler seel. Sohn & Co. AG diskretionär festgelegt und kann dementsprechend im Vergleich zum Vorjahr auch reduziert oder gestrichen werden. Die genaue Höhe des Bonus legt in diesem Rahmen die jeweilige Führungskraft diskretionär auf Basis folgender ermessensleitender Parameter fest: Geschäftsergebnis der KVG und die persönliche Entwicklung des AT-Mitarbeiters im Geschäftsjahr. Die Bewertung der persönlichen Entwicklung erfolgt auf Basis einer ganzheitlichen Beurteilung, geleitet durch die systematisch durchgeführten jährlichen Mitarbeitergespräche. Etwaige negative Erfolgsbeiträge des AT-Mitarbeiters im Geschäftsjahr werden bei der Festlegung der variablen Vergütung entsprechend berücksichtigt. Die Höhe der variablen Vergütung ist auf 100% der fixen Vergütungsbestandteile gedeckelt und kann nach Beschluss der Gesellschafter auf max. 200% erhöht werden.

4. Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden (Risk Taker)

Die KVG führt jährlich eine Analyse zur Identifizierung der Risk Taker durch. Für die Einstufung als Risk Taker ist entscheidend, ob einzelne Mitarbeitende einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der KVG oder auf das Risikoprofil der verwalteten Investmentvermögen haben. Die KVG hat für die Risk Taker kein eigenständiges Vergütungssystem implementiert; die Vergütung beurteilt sich nach den für das Vergütungssystem der AT-Mitarbeiter bestimmten Kriterien. In Bezug auf die Gewährung der variablen Vergütung wendet die KVG den aufsichtsrechtlichen Proportionalitätsgrundsatz an und hat daher die aufsichtsrechtlichen Vorgaben unter anderem zur Zurückbehaltung eines Teils der variablen Vergütung und dessen ratiellerische Gewährung über einen mehrjährigen Zurückbehaltungszeitraums sowie zur Gewährung eines Teils der variablen Vergütung in Instrumenten nicht in das Vergütungssystem der variablen Vergütung der Risk Taker implementiert. Für die fortgesetzte Anwendung des aufsichtsrechtlichen Proportionalitätsgrundsatzes führt die KVG eine jährliche Selbstanalyse auf der Grundlage der aufsichtsrechtlich vorgegebenen Beurteilungsparameter der Größe, der internen Organisation und von Art, Umfang und Komplexität der Geschäfte durch.

1) Metzler Asset Management GmbH zum 31. Dezember 2022

Frankfurt am Main, den 20. Dezember 2023

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Metzler Asset Management GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Argentum Stabilitäts-Portfolio – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraumes abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Metzler Asset Management GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Bericht der Geschäftsführung sowie die übrigen im veröffentlichten Jahresbericht enthaltenen Angaben, aber nicht die geprüften Bestandteile des Jahresberichts und nicht unseren dazugehörigen Vermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir diesbezüglich weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung ab. Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht des Sondervermögens Argentum Stabilitäts-Portfolio unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Metzler Asset Management GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Metzler Asset Management GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Metzler Asset Management GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Metzler Asset Management GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Metzler Asset Management GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Metzler Asset Management GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 21. Dezember 2023

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Matthias Bunge
Wirtschaftsprüfer

Abelardo Rodríguez González
Wirtschaftsprüfer

Tätigkeitsbericht

Der Tätigkeitsbericht umfasst den Zeitraum vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023.

Anlageziel und -strategie

Der Argentum Dynamic Future ist ein OGAW-Publikumssondervermögen im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB).

Der Fonds strebt als Anlageziel die Erwirtschaftung einer marktgerechten Rendite mit Wiederanlage der Erträge an. Je nach Marktlage investiert das Portfoliomanagement bis zu 100% des Fondsvermögens in Aktien bzw. Aktienfonds, Renten bzw. Rentenfonds sowie Geldmarktpapiere bzw. Geldmarktfonds. Daneben können auch Indexzertifikate und in Wertpapieren verbriefte Finanzinstrumente in- und ausländischer Emittenten erworben werden. Derivate können sowohl zur Absicherung als auch zur Ertragssteigerung eingesetzt werden. Der Fonds bildet weder einen Wertpapierindex ab, noch orientiert sich die Gesellschaft für den Fonds an einem festgelegten Vergleichsmaßstab.

Die Verwaltung des Sondervermögens erfolgt durch die Metzler Asset Management GmbH.

Der Anlageberater ARGENTUM Asset Management GmbH berät den Portfoliomanager zum Erwerb von Vermögensgegenständen für den Fonds.

Fonds	ISIN
Argentum Dynamic Future A	DE000A2P1XJ6

Tätigkeiten für das Sondervermögen und Struktur des Portfolios im Berichtsjahr

Die Portfoliostruktur des Fonds zum Start des Berichtszeitraumes war offensiv ausgerichtet. Die Anlageschwerpunkte bestanden aus Aktienfonds mit Fokus auf globalen Wachstumsaktien, Technologiewerten, Schwellenländer, Gesundheitsthemen sowie Investmentfonds mit überdurchschnittlichem MSCI-ESG-Rating.

Das Management übernahm die Zusammensetzung des Sondervermögens unverändert in das neue Geschäftsjahr; das Portfolio bestand dabei aus Aktienfonds, ca. 17% „Global Growth“, ca. 18% Technologieunternehmen, ca. 22% Unternehmen aus Schwellenländern, ca. 14% „Healthcare“ und ca. 27% „Energy Transition/ESG“.

Die durchschnittliche Gewichtung der fünf Segmente über den Berichtszeitraum betrug ca. 17% „Global Growth“, ca. 27% Technologieunternehmen, ca. 17% Unternehmen aus Schwellenländern, ca. 10% „Healthcare“ und 23% „Energy Transition/ESG“.

Ab Mitte Juni 2023 wurde die Fondsposition mit durchschnittlichen ca. 14% Investitionsquote an Gesundheits- und Pharmaziekonzernen vollständig glattgestellt. Im Juni 2023 hat das Management aufgrund erhöhter Volatilität kurzfristig das Portfolio mithilfe von Geldmarkt- und Rentenfonds robuster gegen Marktschwankungen positioniert. Dies erfolgte im Rahmen unserer teilweise quantitativen Anlagestrategie.

Es erfolgte ein Abbau von „Global Growth“ auf ca. 16%, Technologie auf ca. 13%, Schwellenländer auf ca. 14%, „Healthcare“ und „Energy Transition/ESG“ wurden vollständig abgebaut. Geldmarktfonds wurden ein sehr kurzfristiger Teil der Portfoliostruktur mit ca. 38%. Anfang Juli 2023 wurde die vorherige Portfoliostruktur wiederhergestellt.

An der Depotstruktur hielten wir dann nahezu unverändert für den verbleibenden Berichtszeitraum fest. Zwischenzeitliche Korrekturen an den Aktienmärkten und damit verbundene Kursschwankungen im Berichtszeitraum veranlassten uns immer wieder, kurzfristig für wenige Tage die Aktienfondsquote im Portfolio zu senken. Wir nahmen außerdem Anpassungen in der Strategie vor, um Mittelzu- und -abflüsse zu allokatieren. Die durchschnittliche Investitionsquote im Berichtszeitraum betrug ca. 96%.

Aufgrund der Kurserholungen von globalen Technologiewerten wurde dieses Segment im Portfolio ab Ende März 2023 bis Juni 2023 schrittweise aufgebaut. Am Ende des Geschäftsjahres bestand das Sondervermögen über die gehaltenen Zielfonds aus ca. 26% „Global Growth“, ca. 47% Technologieunternehmen, ca. 14% Unternehmen aus Schwellenländern und ca. 13% „Energy Transition/ESG“.

Der Fonds war im Berichtszeitraum insbesondere Aktienkurs-, Währungs- und Zinsschwankungen ausgesetzt. Wertverluste können dadurch entstehen, da der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandswert fällt. Der Fonds legte einen großen Teil seines Vermögens in Zielfonds an.

Veräußerungsergebnis im Berichtsjahr

Veräußerungsgewinne gesamt in EUR	306.561,98
Anteilklasse A	306.561,98

Veräußerungsverluste gesamt in EUR	531.154,76
Anteilklasse A	531.154,76

Realisierte Gewinne aus	Anteilklasse A
Wertpapiertransaktionen	306.561,98

Realisierte Verluste aus	Anteilklasse A
Wertpapiertransaktionen	531.154,76

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertentwicklung

Die Wertentwicklung des Fonds beträgt gemäß BVI-Methode für den Berichtszeitraum 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023: – 1,95 %.

Nachhaltigkeit

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition des Fonds haben können. Diese Effekte können sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds sowie auf die Reputation der Gesellschaft auswirken.

Nachhaltigkeitsrisiken können auf alle bekannten Risikoarten einwirken und dazu beitragen, dass diese Risiken wesentlich werden.

Obwohl die Gesellschaft keine ökologischen und sozialen Merkmale im Anlageprozess fördert, wird darauf hingewiesen, dass Nachhaltigkeitsrisiken als Teil der Anlagestrategie vom Portfoliomanagement als relevant angesehen werden. Da der Fonds als Dachfondskonzept konstruiert ist, besteht ein wesentlicher Teil des Portfolios aus Investmentfondsanteilen. Derzeit besteht keine ausreichende Transparenz hinsichtlich der ESG-Klassifizierung von Investmentfonds, die die für die Anlagestrategie erforderlichen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllen. Folglich ist es dem Portfoliomanagement aufgrund des intransparenten Anteils von Investmentfondsanteilen am Portfolio derzeit nicht möglich, solche Risiken angemessen in den Anlageentscheidungsprozess in Bezug auf den Fonds zu integrieren.

Wesentliche Risiken

Die im Folgenden dargestellten Risikoarten und -faktoren können die Wertentwicklung des Sondervermögens beeinflussen:

Aktienkursrisiken

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst.

Kapitalmarktrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Schwankungen der Kurs- und Marktwerte können auch auf Veränderungen der Zinssätze, Wechselkurse oder der Bonität eines Emittenten zurückzuführen sein.

Operationelles Risiko

Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann auch Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Gesellschaft oder einer Verwahrstelle oder externer Dritter erleiden. Schließlich kann seine Verwaltung oder die Verwahrung seiner Vermögensgegenstände durch äußere Ereignisse wie Brände, Naturkatastrophen u. ä. negativ beeinflusst werden.

Risiken im Zusammenhang mit der Investition in Investmentanteile

Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Die genannten Risiken können jedoch durch die Streuung der Vermögensanlagen innerhalb der Sondervermögen, deren Anteile erworben werden, und durch die Streuung innerhalb dieses Sondervermögens reduziert werden. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche, oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen.

Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie ggf. erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt.

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Vermögensübersicht zum 30. September 2023

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	4.275.527,12	100,16
1. Investmentanteile	4.235.675,49	99,22
EUR	3.532.205,95	82,74
USD	703.469,54	16,48
2. Bankguthaben	39.744,50	0,93
3. Sonstige Vermögensgegenstände	107,13	0,00
II. Verbindlichkeiten	-6.687,67	-0,16
III. Fondsvermögen	4.268.839,45	100,00

Vermögensaufstellung zum 30. September 2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Bestandspositionen						EUR	4.235.675,49	99,22
Investmentanteile						EUR	4.235.675,49	99,22
Gruppenfremde Investmentanteile						EUR	4.235.675,49	99,22
AGIF-All.GI.Artif.Intelligence Inhaber-Anteile W(EUR) o.N.	LU1548499471	ANT	335	1.307	1.291	EUR 2.368,750	793.531,25	18,59
Bail.Giff.WF-BG W.LT GI.Gro.Fd Reg. Shs B EUR Acc. oN	IE00BYX4R502	ANT	15.305	30.615	44.178	EUR 25,582	391.530,98	9,17
Baillie Gif.W.Fds-Pos.Change F Reg. Shares B EUR Acc. o.N.	IE00BDCY2C68	ANT	27.619	55.243	27.624	EUR 19,688	543.760,11	12,74
BIT Global Internet Leaders 30 Inhaber-Anteile I - II	DE000A2N8168	ANT	2.050	3.892	1.842	EUR 261,780	536.649,00	12,57
Fr.Temp.Inv.Fds -F.Technol. Fd Namens-Ant. I (acc.) EUR o.N.	LU0366762994	ANT	10.487	21.922	11.435	EUR 64,030	671.482,61	15,73
Mo.Stanley Inv.Fds-Asia Opp.Fd Actions Nom.ZH Cap.EUR o.N.	LU1378879081	ANT	15.185	28.525	13.340	EUR 39,200	595.252,00	13,94
Morgan Stan.Inv.Fds-GI Endur. Act. Nom. I USD Acc. oN	LU2027374987	ANT	23.529	23.529	0	USD 31,650	703.469,54	16,48
Summe Wertpapiervermögen						EUR	4.235.675,49	99,22

Vermögensaufstellung zum 30. September 2023

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2023	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds			EUR	39.744,50	0,93
Bankguthaben			EUR	39.744,50	0,93
EUR-Guthaben bei:					
B. Metzler seel Sohn & Co. AG	EUR	39.744,50	% 100,000	39.744,50	0,93
Sonstige Vermögensgegenstände			EUR	107,13	0,00
Zinsansprüche	EUR	107,13		107,13	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten			EUR	-6.687,67	-0,16
Verwaltungsvergütung	EUR	-6.269,69		-6.269,69	-0,15
Verwahrstellenvergütung	EUR	-417,98		-417,98	-0,01
Fondsvermögen			EUR	4.268.839,45	100,00¹⁾
Argentum Dynamic Future A					
Anteilwert			EUR	56,71	
Ausgabepreis			EUR	58,69	
Rücknahmepreis			EUR	56,71	
Anzahl Anteile			STK	75.276	

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

USD	(USD)	per 29.09.2023 1,0586000	= 1 EUR (EUR)
-----	-------	-----------------------------	---------------

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
Baillie G.W.-Health Innovat.Fd Registered Acc.Shs B EUR o.N.	IE00BGGJJB67	ANT	196.761	237.648
BGF - Sustainable Energy Fund Act. Nom. Clas.D4 EUR o.N.	LU0827885574	ANT	8.277	44.570
BNP Paribas Energy Transition Act. Nom. I Cap o.N.	LU0823414809	ANT	338	934
DWS Floating Rate Notes Inhaber-Anteile LC o.N.	LU0034353002	ANT	4.852	4.852
Fr.Temp.Inv.Fds-T.Asian Sm.Cos Namens-Ant. I (acc.) EUR o.N.	LU0390136579	ANT	7.736	16.459
JPMorgan-China Fund Act.Nom.JPM China C(acc)USD oN	LU0129472758	ANT	15.572	15.572
Mor.St.Inv.-US Growth Fund Actions Nom. Z USD o.N.	LU0360477805	ANT	7.966	7.966
Oaks Em.UF-Fiera Oaks EM Sel. Reg.Shs A EUR Acc.Ser.1 o.N.	IE00BKTNQ673	ANT	. 0	20.660
Geldmarktfonds				
Gruppenfremde Geldmarktfonds				
DWS Euro Flexizins Inhaber-Anteile NC	DE0008474230	ANT	6.012	6.012
DWS Instl-ESG EO Money Market Inhaber-Anteile IC o.N.	LU0099730524	ANT	61	61

Transaktionen über eng verbundene Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 100,00 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 31.107.567,82 Euro Transaktionen.

Argentum Dynamic Future A

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023

		insgesamt	je Anteil
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)		EUR 0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		EUR 0,00	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		EUR 0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		EUR 0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		EUR 3.486,93	0,05
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		EUR 0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		EUR 0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		EUR 0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer		EUR 0,00	0,00
10. Abzug ausländischer Quellensteuer		EUR 0,00	0,00
11. Sonstige Erträge		EUR 246,90	0,00
Summe der Erträge		EUR 3.733,83	0,05
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		EUR -202,91	0,00
2. Verwaltungsvergütung		EUR -74.549,89	-0,99
– Verwaltungsvergütung	EUR -74.549,89		
– Beratungsvergütung	EUR 0,00		
– Asset Management Gebühr	EUR 0,00		
3. Verwahrstellenvergütung		EUR -5.097,87	-0,07
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		EUR -9.351,31	-0,12
5. Sonstige Aufwendungen		EUR -6.979,94	-0,09
– Depotgebühren	EUR -2.408,63		
– Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR -3.528,27		
– Sonstige Kosten	EUR -1.043,04		
Summe der Aufwendungen		EUR -96.181,92	-1,28
III. Ordentliches Nettoergebnis		EUR -92.448,09	-1,23
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne		EUR 306.561,98	4,07
2. Realisierte Verluste		EUR -531.154,76	-7,06
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		EUR -224.592,78	-2,98
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		EUR 35.420,86	0,47
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		EUR 180.514,17	2,40
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR 215.935,03	2,87
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR -101.105,84	-1,34

Argentum Dynamic Future A

Entwicklung des Sondervermögens

2022/2023

		EUR	3.961.640,58
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			
1.	Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	0,00
2.	Zwischenausschüttungen	EUR	0,00
3.	Mittelzufluss/-abfluss (netto)	EUR	387.788,66
a)	Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	467.363,66
b)	Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-79.575,00
4.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	20.516,05
5.	Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-101.105,84
	davon nicht realisierte Gewinne	EUR	35.420,86
	davon nicht realisierte Verluste	EUR	180.514,17
			EUR 4.268.839,45
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			

Argentum Dynamic Future A

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

insgesamt je Anteil¹⁾

Berechnung der Wiederanlage insgesamt und je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar				
1.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-317.040,87	-4,21
2.	Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3.	Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
		EUR	-317.040,87	-4,21
II. Wiederanlage				

Argentum Dynamic Future A

Vergleichende Übersicht seit Auflegung

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2021 ²⁾	Stück	58.576	EUR	5.420.443,69	EUR	92,54
2021/2022	Stück	68.495	EUR	3.961.640,58	EUR	57,84
2022/2023	Stück	75.276	EUR	4.268.839,45	EUR	56,71

1) Durch Rundungen der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

2) Auflagedatum 01.03.2021

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		99,22
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand seines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	4,10 %
größter potenzieller Risikobetrag	16,53 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	11,74 %

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte: 0,96

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag¹⁾

Bloomberg Gold Subindex Total Return	10,00 %
MSCI World Growth Index	90,00 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde: historische Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden:

99% Konfidenzniveau, 10 Handelstage Haltedauer, 1 Jahr historischer Betrachtungszeitraum.

Sonstige Angaben

Argentum Dynamic Future A

Anteilwert	EUR	56,71
Ausgabepreis	EUR	58,69
Rücknahmepreis	EUR	56,71
Anzahl Anteile	STK	75.276

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bewertung

Für Devisen, Aktien, Anleihen und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt. Für Renten mit einem Poolfaktor werden die Kurse nicht um den Poolfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen. Für Renten mit einem Inflationsanteil werden die Kurse nicht um den Inflationsfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen.

Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Bei Ansatz und Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen beachtet die KVG den Grundsatz der intertemporalen Anlegergerechtigkeit. Die Anwendung dieses Grundsatzes soll die Gleichbehandlung der Anleger unabhängig von deren Ein- bzw. Austrittszeitpunkt sicherstellen.

Die KVG wendet die formellen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung an, soweit sich aus dem KAGB, der KARBV und der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 nichts anderes ergibt.

Insbesondere wendet sie den Grundsatz der periodengerechten Erfolgsermittlung an. Danach werden Aufwendungen und Erträge grundsätzlich über die Zuführung zu den Verbindlichkeiten bzw. Forderungen periodengerecht abgegrenzt und im Rechnungswesen des Sondervermögens im Geschäftsjahr der wirtschaftlichen Verursachung und unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Aufwands- und Ertragszahlung erfasst. Erfolgsabgrenzungen erfolgen dabei für wesentliche Aufwendungen und Erträge. Negative Habenzinsen werden als Aufwand unter den sonstigen Aufwendungen dargestellt.

Die Ertragspositionen werden einschließlich des jeweils angefallenen Ertragsausgleichs ausgewiesen. Der Ertragsausgleich auf die Aufwendungen wird kumuliert auf den Gesamtbetrag der Aufwendungen ermittelt und unter den sonstigen Aufwendungen als Aufwandsausgleich ausgewiesen. Die KVG beachtet den Grundsatz der Bewertungsstetigkeit. Danach werden die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden beibehalten.

Überdies wendet die KVG grundsätzlich den Grundsatz der Einzelbewertung an, wonach alle Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen unabhängig voneinander zu bewerten sind; es erfolgt keine Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden und keine Bildung von Bewertungseinheiten. Gleichartige Vermögensgegenstände der Liquiditätsanlage, wie z.B. Wertpapiere, dürfen zu einer Gruppe zusammengefasst und mit dem gewogenen Durchschnittswert angesetzt werden.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt 3,18 %

Eine erfolgsabhängige Vergütung ist im gleichen Zeitraum nicht angefallen.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Berichtszeitraum getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung.
Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden

EUR 0,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
Gruppenfremde Investmentanteile		
AGIF-All.GI.Artif.Intelligence Inhaber-Anteile W(EUR) o.N.	LU1548499471	0,730
Bail.Giff.WF-BG W.LT GI.Gro.Fd Reg. Shs B EUR Acc. oN	IE00BYX4R502	0,620
Baillie Gif.W.Fds-Pos.Change F Reg. Shares B EUR Acc. o.N.	IE00BDCY2C68	0,500
BIT Global Internet Leaders 30 Inhaber-Anteile I - II	DE000A2N8168	0,895
Fr.Temp.Inv.Fds -F.Technol. Fd Namens-Ant. I (acc.) EUR o.N.	LU0366762994	0,700
Mo.Stanley Inv.Fds-Asia Opp.Fd Actions Nom.ZH Cap.EUR o.N.	LU1378879081	0,750
Morgan Stan.Inv.Fds-GI Endur. Act. Nom. I USD Acc. oN	LU2027374987	0,750

Während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Gruppenfremde Investmentanteile		
Baillie G.W.-Health Innovat.Fd Registered Acc.Shs B EUR o.N.	IE00BGGJJB67	0,250
BGF - Sustainable Energy Fund Act. Nom. Clas.D4 EUR o.N.	LU0827885574	0,900
BNP Paribas Energy Transition Act. Nom. I Cap o.N.	LU0823414809	0,750
DWS Floating Rate Notes Inhaber-Anteile LC o.N.	LU0034353002	0,300
Fr.Temp.Inv.Fds-T.Asian Sm.Cos Namens-Ant. I (acc.) EUR o.N.	LU0390136579	0,900
JPMorgan-China Fund Act.Nom.JPM China C(acc)USD oN	LU0129472758	0,750
Mor.St.Inv.-US Growth Fund Actions Nom. Z USD o.N.	LU0360477805	0,700
Oaks Em.UF-Fiera Oaks EM Sel. Reg.Shs A EUR Acc.Ser.1 o.N.	IE00BKTNQ673	1,720
Gruppenfremde Geldmarktfonds		
DWS Euro Flexizins Inhaber-Anteile NC	DE0008474230	0,200
DWS Instl-ESG EO Money Market Inhaber-Anteile IC o.N.	LU0099730524	0,160

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:

Erträge aus Bestandsprovision Zielfonds	EUR	167,35
---	-----	--------

Die wesentlichen sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	0,00
--------------------	-----	------

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG¹⁾ gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	23.076.508,21
davon feste Vergütung	EUR	17.985.583,21
davon variable Vergütung	EUR	5.090.925,00

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
--	------------	-------------

Zahl der Mitarbeiter der KVG¹⁾	198
--	------------

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG¹⁾ gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR	3.685.696,64
davon Geschäftsleiter	EUR	1.659.452,96
davon andere Führungskräfte	EUR	1.841.116,44
davon andere Risktaker	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	185.127,24
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	0,00

1. Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft
Die Metzler Asset Management GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen regulatorischen Anforderungen an Vergütungssysteme zudem gilt die für alle Unternehmen der Metzler-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die ein gruppenweit einheitliches Vergütungssystem definiert. Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich durch die Kontrollbereiche und den Personalbereich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Im zurückliegenden Geschäftsjahr ergab die Überprüfung keine Beanstandungen.

2. Vergütungskomponenten
In der inhaltlichen Ausgestaltung unterscheidet die KVG zwischen außertariflich bezahlten Mitarbeitenden (AT-Mitarbeiter) und den Tarifmitarbeitenden (Tarifmitarbeiter).

Die AT-Mitarbeiter erhalten eine fixe monatliche Grundvergütung, deren Höhe sich nach der auszuübenden Tätigkeit, der Vergütung gleichartiger Tätigkeiten in der KVG sowie nach den erforderlichen Qualifikationen des einzelnen Mitarbeitenden, der Komplexität der auszuübenden Aufgaben und der damit verbundenen Verantwortung sowie der jeweiligen Marktgegebenheiten richtet. Zusätzlich können AT-Mitarbeiter eine leistungsabhängige variable Vergütung (Bonus) erhalten.

Die Arbeitsverhältnisse der Tarifmitarbeiter unterliegen den Tarifverträgen für das private Bankengewerbe. Die Höhe der fixen monatlichen Grundvergütung richtet sich nach der tariflichen Eingruppierung und dem jeweiligen Berufsjahr des einzelnen Tarifmitarbeiters. Zudem zahlt die KVG eine Betriebsstreuprämie (sog. 14. Gehalt) jeweils in Höhe eines Bruttomonatsgehalts.

3. Bemessung der variablen Vergütung (Bonus)
Der Bonus wird im Rahmen eines kombinierten top-down/bottom-up Prozesses festgelegt: Der Bonuspool wird vom Vorstand der B. Metzler seel. Sohn & Co. AG diskretionär festgelegt und kann dementsprechend im Vergleich zum Vorjahr auch reduziert oder gestrichen werden. Die genaue Höhe des Bonus legt in diesem Rahmen die jeweilige Führungskraft diskretionär auf Basis folgender ermessensleitender Parameter fest: Geschäftsergebnis der KVG und die persönliche Entwicklung des AT-Mitarbeiters im Geschäftsjahr. Die Bewertung der persönlichen Entwicklung erfolgt auf Basis einer ganzheitlichen Beurteilung, geleitet durch die systematisch durchgeführten jährlichen Mitarbeitergespräche. Etwaige negative Erfolgsbeiträge des AT-Mitarbeiters im Geschäftsjahr werden bei der Festlegung der variablen Vergütung entsprechend berücksichtigt. Die Höhe der variablen Vergütung ist auf 100% der fixen Vergütungsbestandteile gedeckelt und kann nach Beschluss der Gesellschafter auf max. 200% erhöht werden.

4. Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden (Risk Taker)
Die KVG führt jährlich eine Analyse zur Identifizierung der Risk Taker durch. Für die Einstufung als Risk Taker ist entscheidend, ob einzelne Mitarbeitende einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der KVG oder auf das Risikoprofil der verwalteten Investmentvermögen haben. Die KVG hat für die Risk Taker kein eigenständiges Vergütungssystem implementiert; die Vergütung beurteilt sich nach den für das Vergütungssystem der AT-Mitarbeiter bestimmten Kriterien. In Bezug auf die Gewährung der variablen Vergütung wendet die KVG den aufsichtsrechtlichen Proportionalitätsgrundsatz an und hat daher die aufsichtsrechtlichen Vorgaben unter anderem zur Zurückbehaltung eines Teils der variablen Vergütung und dessen ratiellerische Gewährung über einen mehrjährigen Zurückbehaltungszeitraums sowie zur Gewährung eines Teils der variablen Vergütung in Instrumenten nicht in das Vergütungssystem der variablen Vergütung der Risk Taker implementiert. Für die fortgesetzte Anwendung des aufsichtsrechtlichen Proportionalitätsgrundsatzes führt die KVG eine jährliche Selbstanalyse auf der Grundlage der aufsichtsrechtlich vorgegebenen Beurteilungsparameter der Größe, der internen Organisation und von Art, Umfang und Komplexität der Geschäfte durch.

1) Metzler Asset Management GmbH zum 31. Dezember 2022

Frankfurt am Main, den 20. Dezember 2023

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Metzler Asset Management GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Argentum Dynamic Future – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraumes abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Metzler Asset Management GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Bericht der Geschäftsführung sowie die übrigen im veröffentlichten Jahresbericht enthaltenen Angaben, aber nicht die geprüften Bestandteile des Jahresberichts und nicht unseren dazugehörigen Vermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir diesbezüglich weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung ab. Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht des Sondervermögens Argentum Dynamic Future unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Metzler Asset Management GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Metzler Asset Management GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Metzler Asset Management GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Metzler Asset Management GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Metzler Asset Management GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Metzler Asset Management GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 21. Dezember 2023

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Matthias Bunge
Wirtschaftsprüfer

Abelardo Rodríguez González
Wirtschaftsprüfer

Wichtige Informationen für die Anteilhaber der OGAW-Sondervermögen

Änderung der „Allgemeinen Anlagebedingungen“ und „Besonderen Anlagebedingungen“ der OGAW-Sondervermögen zum 1. Januar 2023

Mit Wirkung zum 1. Januar 2023 wurden die Allgemeinen Anlagebedingungen und die Besonderen Anlagebedingungen der von der Metzler Asset Management GmbH verwalteten OGAW-Sondervermögen redaktionell an die Rechtslage ab 1. Januar 2023 im Sinne der PRIIPs-Verordnung angepasst, indem die „wesentlichen Anlegerinformationen“ durch das „Basisinformationsblatt“ ersetzt wurden.

Gemäß Artikel 32 Verordnung (EU) Nr. 1286/2014 (PRIIPs-Verordnung) wurde ab dem 1. Januar 2023 jeweils ein „Basisinformationsblatt“ für die vorgenannten OGAW-Sondervermögen erstellt.

Dafür entfällt ab diesem Datum die Pflicht für Kapitalverwaltungsgesellschaften die Erstellung der „wesentlichen Anlegerinformationen“ gemäß § 166 KAGB (ggfls. i.V.m. § 270 KAGB).

Gemäß dem neu eingeführten Artikel 82a Richtlinie 2009/65/EG (OGAW-Richtlinie) wird ein „Basisinformationsblatt“, das die Anforderungen der PRIIPs-Verordnung erfüllt, als gleichwertig mit den „wesentlichen Anlegerinformationen“ angesehen.

Die Änderungen wurden im Bundesanzeiger bekanntgemacht und außerdem auf der Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft unter www.metzler.com veröffentlicht.

Die Verkaufsprospekte und die Basisinformationsblätter sowie die geltenden Anlagebedingungen sind auf der Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft unter www.metzler.com veröffentlicht.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (+49 69) 21 04-11 11

Verwahrstelle

B. Metzler seel. Sohn & Co. AG
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main

Berater

ARGENTUM Asset Management GmbH
Bornweg 12
25813 Husum
erreichbar unter:
Telefon (0 40) 27 88 34-0
Telefax (0 40) 27 88 34-11

Abschlussprüfer

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Frankfurt am Main

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24-28
60439 Frankfurt am Main

Weitere Informationen, die wesentlichen Anlegerinformationen (KID), den Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte der Fonds finden Sie auf der Homepage der Kapitalverwaltungsgesellschaft: www.metzler.com. Die genannten Informationen und Unterlagen erhalten Sie zudem kostenlos bei

Metzler Asset Management GmbH
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon: (+49 69) 21 04 - 11 11
Telefax: (+49 69) 21 04 - 11 79

Kapitalverwaltungsgesellschaft und Kontaktadresse

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (+49 69) 21 04 – 11 11
Telefax (+49 69) 21 04 – 11 79
www.metzler.com